

# Geleitwort

Die Globalisierung der Märkte und der damit verbundene weltweite Zugang zu neuesten Informationstechnologien und Innovationen, das veränderte Verbraucherverhalten und weitere Entwicklungen führen dazu, dass die zeitliche Dimension in der Entscheidungsfindung immer relevanter wird. Steigende Innovationsgeschwindigkeiten, reduzierte Produktlebenszyklen und unerwartete Entwicklungen bringen es mit sich, dass das Risikopotenzial für das im globalen Umfeld tätige Unternehmen beträchtlich gestiegen ist. Proaktives Handeln der Unternehmen ist notwendig, um zeitnah wettbewerbsrelevante Entscheidungen treffen und möglichen Risiken begegnen zu können. Im traditionellen Risikomanagement haben die Unternehmen versucht, den gegebenen Unsicherheiten durch Optimierung der Risikofinanzierung und durch Risikoversicherungen zu begegnen. Über das finanzwirtschaftliche Risikomanagement hinausgehend sind Unternehmen heute aufgefordert ein ganzheitliches Risikomanagement anzuwenden, welches den gestiegenen Risiken Rechnung trägt. Weder in der Managementforschung noch in der Praxis kann die Betriebswirtschaftslehre geschlossene ganzheitliche und praktikable Ansätze dazu bieten.

Vor diesem Hintergrund entwickelt der Autor ein ganzheitliches industrielles Risikomanagement-Modell, welches für die industrielle Instandhaltung detailliert wird, wodurch ein ganzheitliches Konzept des Risikomanagements für den Aufgabenbereich der Instandhaltung bereitgestellt wird. Im vorliegenden Buch wird nicht nur die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Sichtweise im Risikomanagement aufgezeigt, sondern auch ein praxisbewährtes Führungsmodell entwickelt, dessen Elemente sich gegenseitig durchdringen bzw. ergänzen und zweckmäßig miteinander verknüpft sind. Neben der im klassischen Risikomanagement schwerpunktmäßig behandelten objektiven Dimension werden auch subjektive Aspekte bzw. „weiche“ Faktoren berücksichtigt, indem die menschliche Wahrnehmung, Reizverarbeitung und Lerngeschichte, wie auch Erkenntnisse des Wissensmanagements implementiert werden.

Damit gibt der Autor nicht nur den theoretisch Interessierten, sondern auch den an der Ausgestaltung von Managementsystemen interessierten Führungskräften ein Risikomanagement-Modell für produzierende Unternehmen zur Hand, welches Entscheidungs- und Gestaltungsempfehlungen aus der Sicht eines ganzheitlichen Risikomanagements zur Optimierung der Risikolage nicht nur speziell in der Anlagenwirtschaft und Instandhaltung, sondern auch für weitere Aufgaben und Funktions-

bündel bzw. das gesamte Unternehmen ermöglicht. Auf diese Weise wird ein weiterer Beitrag zur Managementforschung und -praxis ganz im Sinne der zugrunde liegenden techno-ökonomischen Buchreihe geliefert.

o.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr. Hubert Biedermann